

Absender:

**Naber, Annika (Bündnis 90/Die Grünen)**

**19-10393**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Linien- und Fahrplankonzept der Braunschweiger Verkehrs-GmbH  
ab Oktober 2019 - Änderungsantrag zum Vorlage 19-10132: Bessere  
Anbindung des Heidbergparks an Sonn- und Feiertagen im  
Sommerfahrplan**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.03.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode  
(Entscheidung)

Status

13.03.2019

Ö

**Beschlussvorschlag:**

Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH wird gebeten, zu prüfen ob und wie eine bessere Anbindung des Heidbergparks in den Sommermonaten erreicht werden kann. Es soll insbesondere geprüft werden, ob die Stadtbahnlinie 1 im Zeitraum vom 1. Mai bis zum 15. September an Sonn- und Feiertagen mit allen Fahrten von und nach Stöckheim auch über den Heidberg geführt werden kann.

**Sachverhalt:**

Der Heidbergpark ist in den Sommermonaten bei schönem Wetter ein Publikumsmagnet. Während montags bis samstags mit der Stadtbahnlinie 2 im 15-Minutentakt eine attraktive Anbindung besteht, gibt es sonn- und feiertags nur einen 30-Minutentakt. Das ist gerade an diesen Tagen, an denen sehr viele Menschen den Heidbergsee bei schönem Wetter aufsuchen, wenig akzeptabel.

Mit dieser Maßnahme wollen wir auch eine attraktivere Alternative zur Pkw-Anreise bieten, da der Parkplatzbedarf am Heidbergsee an diesen Tagen sehr groß ist.

Der Nachteil wäre, dass Fahrgäste mit dem Ziel Stöckheim an Sonn- und Feiertagen eine Fahrzeitverlängerung von ca. 5 Minuten in Richtung Innenstadt und zum Hauptbahnhof sowie in Gegenrichtung in Kauf nehmen müssten. Zugleich erhielten aber auch sie eine Direktverbindung zum Heidbergpark. Insgesamt bewerten wir diesen Nachteil im Vergleich zu den Vorteilen für viele erholungsbedürftige Menschen aus dem gesamten Stadtgebiet für vertretbar.

Insofern bitten wir die Verkehrs-GmbH eine Bewertung vorzunehmen, die auch Aussagen zu zusätzlichen Kosten, Personal und Fahrzeugen enthält und die rechtzeitig vor der Sitzung des Planungs- und Umweltausschuss am 10. Mai 2019 vorliegen soll.

Gez.

Annika Naber .

**Anlagen:**

keine